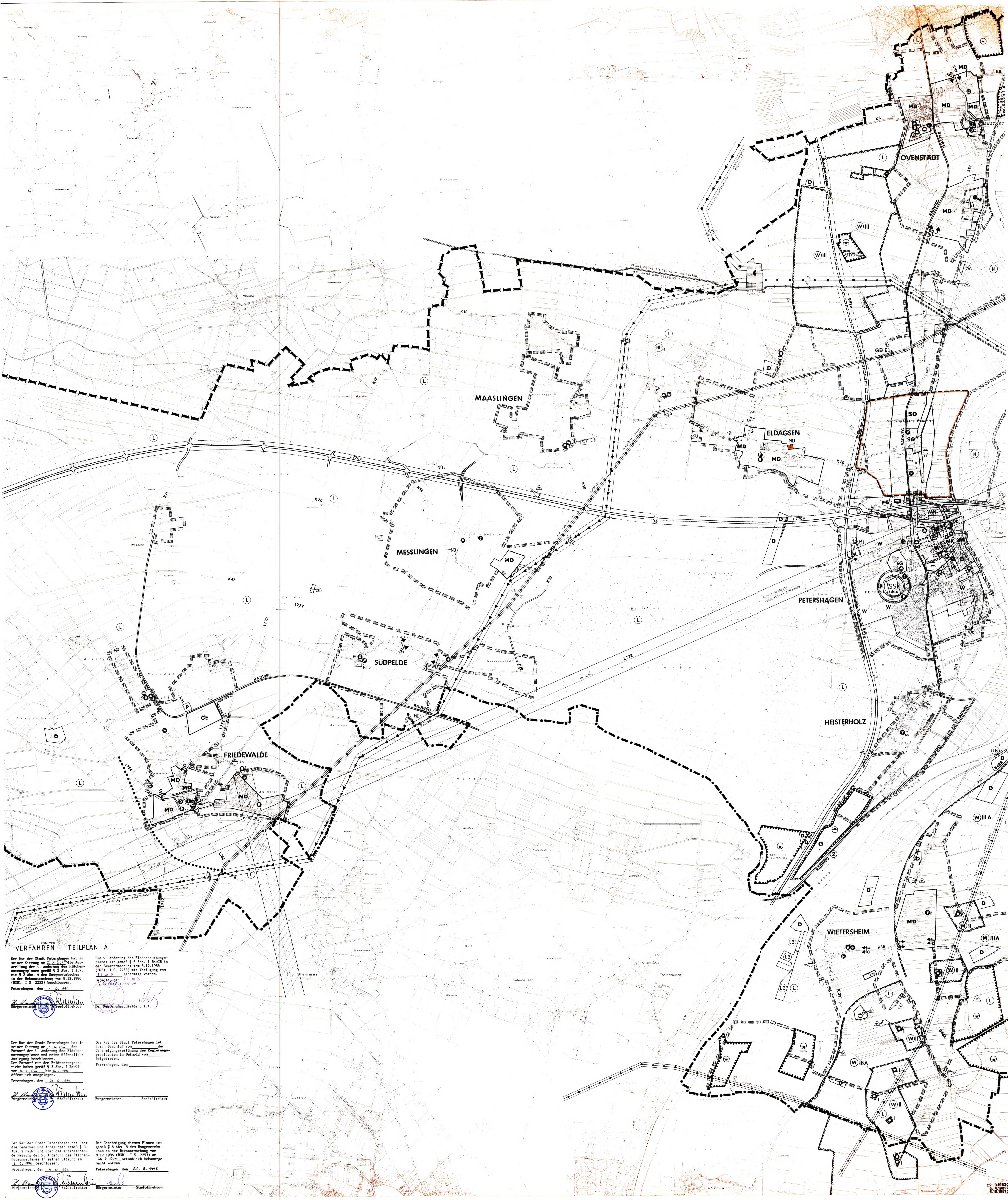
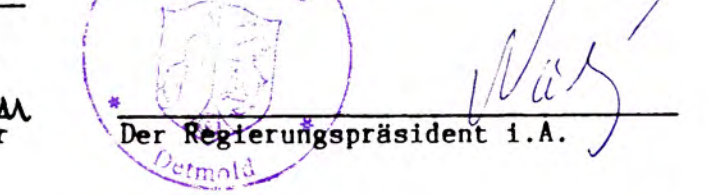


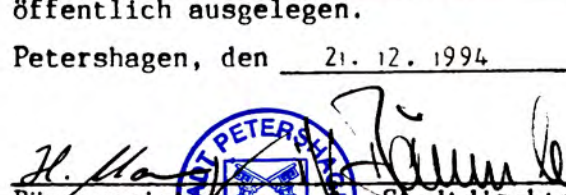
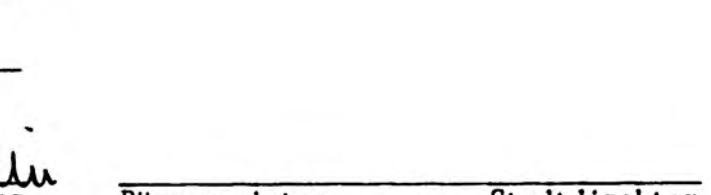


VERFAHREN TEILPLAN A

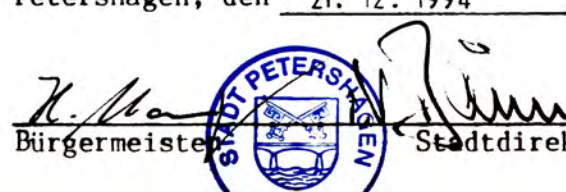
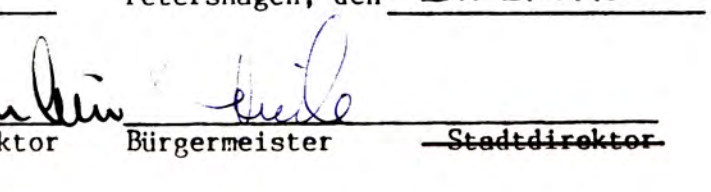
Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am 20.8.1995 die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 4 des Baugesetzbuchs in der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) beschlossen.
Petershagen, den 20.12.1995

 Bürgermeister
 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am 20.8.1995 die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Der Entwurf mit dem Erläuterungsbericht haben gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 12.12.1995 öffentlich ausliegen.
Petershagen, den 21.12.1995

 Bürgermeister
 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Petershagen hat über die Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und über die entsprechende Fassung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes in seiner Sitzung am 20.12.1995 beschlossen.
Petershagen, den 21.12.1995

 Bürgermeister
 Stadtdirektor

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB in der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) mit Verfügung vom 21.12.1995 genehmigt worden.
Demnach, den 21.12.1995

 Bürgermeisterpräsident i.A.

Der Rat der Stadt Petershagen ist durch Beschluß von der Genehmigungsverfugung des Regierungspräsidenten in Detmold vom 24.2.1995.

Petershagen, den 24.2.1995

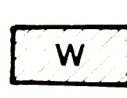
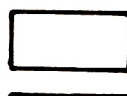
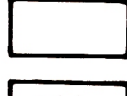
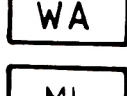
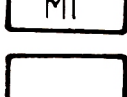
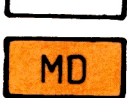
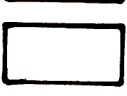
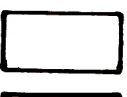
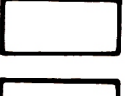
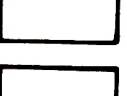
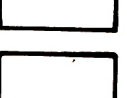
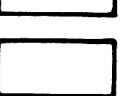
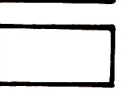
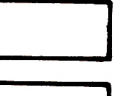
Die Genehmigung dieses Planes ist gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs in der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253) am 24.2.1995 ortsfest bekanntgemacht worden.

Petershagen, den 24.2.1995

STADT PETERSHAGEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 5.ÄNDERUNG AUSSCHNITT A

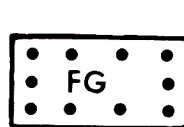
FLÄCHENDARSTELLUNGEN

FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENE FLÄCHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.1 BauGB)

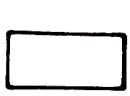
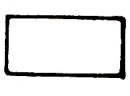
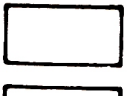
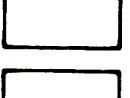
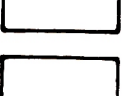
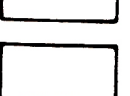
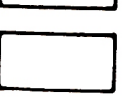
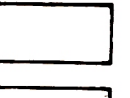
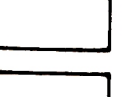
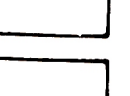
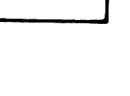
	WOHNBAUFLÄCHE
	KLEINSIEDLUNGSGEBIET
	REINES WOHNGEBIET
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	GEMISCHTE BAUFLÄCHE
	DORFGEBIET
	DORFGEBIET
	KERNGEBIET
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHE (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	GEWERBEGEBIET
	GEWERBEGEBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	INDUSTRIEGEBIET
	INDUSTRIEGEBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	SONDERBAUFLÄCHE
	WOCHENENDHAUSGEBIET
	SONDERGEBIET (LUFTKURORT)
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN
	BEGRENZUNG DER IM GENEHMIGTEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN AUSGEWIESENEN BAUFLÄCHEN
	SIEDLUNGSSCHWERPUNKT

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

(§ 5 Absatz 2 Nr.2 BauGB)



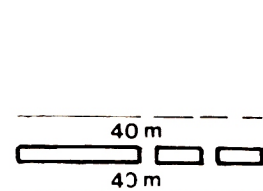
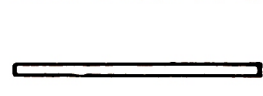
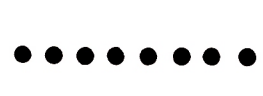
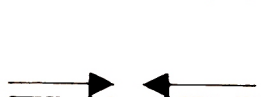
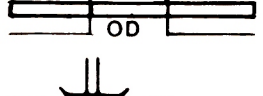
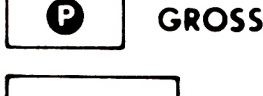
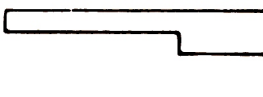
INSBESONDERE FÜR

	VERWALTUNGSGEBÄUDE
	KINDERGARTEN, -TAGESSTÄTTE
	SCHULE
	TURNHALLE
	SPORTHALLE
	HALLENBAD
	JUGENDHEIM, -HERBERGE
	ALTERSHEIM
	KRANKENHAUS
	POST
	FEUERWEHR
	VERANSTALTUNGSGEBÄUDE (THEATER, BÜRGERHAUS UND DERGLEICHEN)
	KIRCHE

FLÄCHEN FÜR DEN VERKEHR

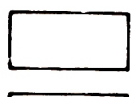
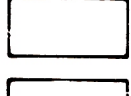
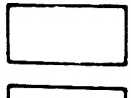
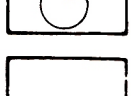
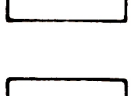
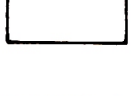
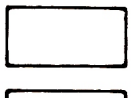
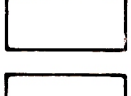
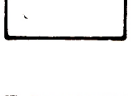
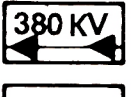
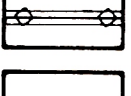
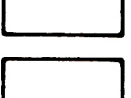
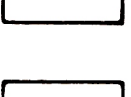
(§ 5 Absatz 2 Nr.3 BauGB)

vorh. gepl.

	AUTOBAHN MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGSBEREICH
	ÜBERÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGS- BEREICH AUSSERH. DER „ORTSDURCHFART“
	HAUPTVERKEHRSSTRASSE
	SONSTIGE VERKEHRSSTRASSE
	NOCH NICHT ABGESTIMMTE BEDARFS- LINIE FÜR KÜNFTIGE STRASSE
	RADWEG
BEZEICHNUNGEN VON KLASSIFIZIERTEN STRASSEN	
	AUTOBAHN MIT STRASSENNUMMER
	BUNDESSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
	LANDSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
	KREISSTRASSE MIT KREISBEZEICHNUNG UND STRASSENNUMMER
	ANBAUFREIE STRECKE BZW. ENDE DER ORTSDURCHFART MIT KM-ANGABE
	BRÜCKENGELÄNDER BEI KREUZUNG VON ZWEI STRASSEN
	GROSSER PARKPLATZ
	PARKHAUS
	FLÄCHE FÜR BAHNANLAGE MIT BAHNHOF UND HALTEPUNKT
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR
	FLUGHAFEN
	SEGELFLUGGELÄNDE
	LANDEPLATZ
	HUBSCHRAUBER- LANDEPLATZ
	WASSER- ODER SCHIFFFAHRTSWEG (HAFFEN)

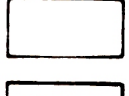
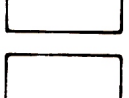
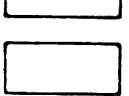
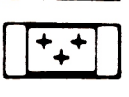
FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

(§ 5 Absatz 2 Nr.4 BauGB)

	ELEKTRIZITÄTWERK
	UMSPANNWERK (SCHALTANLAGE OVENSTADT)
	UMFORMERSTATION
	BRUNNEN
	WASSERWERK
	PUMPWERK (ABWASSER PA.)
	WASSERBEHALTER
	GASWERK
	KLÄRANLAGE (K)
	LAGERPLATZ FÜR FESTE ABFALLSTOFFE
	MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE
	ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG (BAU- UND WUCHSHOHNBE =) (SCHRÄNKUNG INNERHALB DER SCHUTZBEREICHE)
	ERDGASLEITUNG (BAUVERBOT IM SCHUTZBEREICH)
	HAUPTWASSERLEITUNG
	HAUPTABWASSERLEITUNG
	FERNSEHUMSETZER
	RICHTFUNKSTRECKE

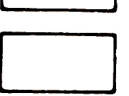
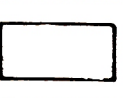
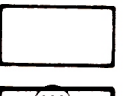
GRÜNFLÄCHEN

(§ 5 Absatz 2 Nr.5 BauGB)

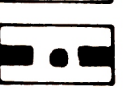
	GRÜNFLÄCHE
	PARKANLAGE
	SPORTPLATZ
	BADEPLATZ
	REITHALLE
	DAUERKLEINGÄRTEN
	FRIEDHOF
	SPIELPLATZ

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT

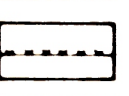
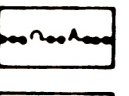
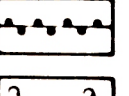
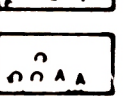
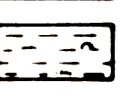
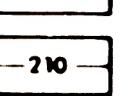
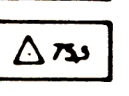
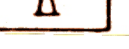
(§ 5 Absatz 2 Nr.7 BauGB)

	WASSERLAUF
	HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN
	QUELLENSCHUTZGEBIET
	HEILQUELLENSCHUTZGEBIET
	WASSERSCHUTZGEBIET I,II,III,IIIA
	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

GRENZEN

	LAND
	GEMEINDE

KARTEN- UNTERLAGE

	GRÜNLAND
	ZAUN
	HECKE
	KNICK (WALL)
	LAUBWALD
	NADELWALD
	MISCHWALD
	BUSCHWERK
	MOOR, SUMPF
	WASSERFLÄCHE
	BACHLAUF
	EINSCHNITT
	AUFSCÜTTUNG
	BÖSCHUNG
	HÖHENSCHICHTLINIE
	BODENPUNKT
	BEBAUUNG
	GRUNDSTÜCKSGRENZE
	NATURDENKMAL
	DENKMAL

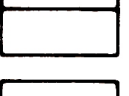
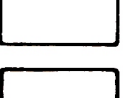
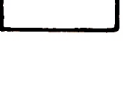
FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND DERGLEICHEN

(§ 5 Absatz 2 Nr.8 BauGB)

	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

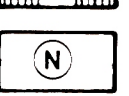
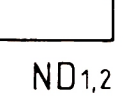
FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

(§ 5 Absatz 2 Nr.9 BauGB)

	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
	ACKERLAND
	DAUERGRÜNLAND
	FLÄCHEN FÜR ERWERBSGÄRTNEREI
	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

(§ 5 Absatz 4 BauGB)

	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
	NATURSCHUTZGEBIET
	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
	UMGRENZUNG DER ANLAGEN, DIE DEM BAUDENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
	BODENDENKMAL
	GESCHÜTZTER LANDSCHAFTSBESTANDTEIL
	ND1,2 NATURDENKMAL

KENNZEICHNUNG (§ 5 Absatz 3 Nr.3 BauGB)

	BELASTETE BODEN (EHEM. WILDE MÜLLKIPPEN)
---	--

FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

(§ 5 Absatz 2 Nr.6 BauGB)

	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄD- LICHE UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES- = IMMISSIONSSCHUTZGESETZES IN VERBINDUNG MIT EINER GRÜNFLÄCHE
---	---

HINWEISE AUF MÖGLICHE BODENFUNDE :

BEI BODENEINGRIFFEN KÖNNEN BODENDENKMÄLER (KULTURGE-
= SCHICHTLICHE BODENFUNDEN, D.H. MAUERWERK, EINZELFUNDE, ABER
AUCH VERÄNDERUNGEN UND VERFÄRBUNGEN IN DER NATÜRLICHEN
BODENBESCHAFFENHEIT) ENDECKT WERDEN. DIE ENDECKUNG IST
DER STADT UND DEM LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE,
WESTF. MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE, AMT FÜR BODENDENKMALPFLGE,
KURZE STRASSE 36, 33613 BIELEFELD, TEL 0521 / 5200250, FAX: 0521
5200239, UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN UND DIE ENDECKUNGSSTÄTTE
MINDESTENS 3 WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN
(§§15 und 16 DSchG)

DER GEÄNDERTE FLÄCHENNUTZUNGSPLAN BESTEHT AUS DEN AUSSCHNITTEN "A", "B", "C"
UND DEM ERLÄUTERUNGSBERICHT EINSCHLIESSLICH DER 1,2,3,4. ÄNDERUNG

PLANGRUNDLAGEN GRUNDKARTENZUSAMMENDRUCK M. 1:10000

1. AUSFERTIGUNG — OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

VERVIELFÄLTIGUNG MIT GENEHMIGUNG DES KREISES MINDEN-LÜBBECKE
VOM 19. 3. 1981, KONTROLLNUMMER 320

ENTWURF UND PLANBEARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DAS BAUAMT DER STADT
PETERSHAGEN

PETERSHAGEN, DEN 14.12.1992

STADT PETERSHAGEN
— STADTBAUAMT —
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE :

DIPL.-ING.